

Wir danken unseren Förderern! Lesen Sie bitte die **Liste der Förderer auf Seite 4**. Falls Sie **spenden** wollen und in der Liste im September 2027 genannt werden wollen: **Kontoname ist Verein zur Förd. der Kommunikation in Mauer** Bank: Raiffeisenlandesbank (RLB) NÖ-Wien, **IBAN AT82 3200 0000 1012 1721** **Wollen Sie einen Zahlschein?** Rufen Sie **Tel. 069919235975** (auch SMS) o. schreiben Sie **n-netsch@gmx.at**

Kann man sich ein Bild von Mauer machen, wie es früher war? Schon vor 35 Jahren haben wir einen Blick in die Vergangenheit von Mauer geworfen. Alle 20 Hefte können Sie übrigens hier in Farbe nachlesen: <https://www.speising.info/images/zeitung/blick/home.html> Auf Seite 6 und 7 versuchen wir nun mithilfe von alten Karten nachzuvollziehen, wie Mauer vor ca. 200 Jahren ausgesehen hat.



Mauer Zeitung
3/19
09/2026
speising.info
Auflage: 27.000

mauer.at

Lesen Sie bitte auf den Seiten 8 und 9 ...

13. GenussTour - ein kulinarischer Rundgang



Die 13. GenussTour ist auch heuer wieder das Veranstaltungs-Highlight in Mauer.

Freuen Sie sich am Freitag, 9. Oktober von 18.00 - 21.00 Uhr auf einen genussvollen Abend mit zahlreichen GenussStationen.

Auf Seite 9 lesen Sie, welche Geschäfte sich in GenussStationen verwandeln und welche Köstlichkeiten angeboten werden.

Nützen Sie diese Gelegenheit, Mauer und seine Geschäfte einmal von einer anderen Seite kennenzulernen und tauchen Sie ein in eine Welt voller Genüsse.



Mag. Barbara Gruber-Gschnitzer bietet Workshops an, wo klare Zuständigkeiten im gemeinsamen Haushalt erarbeitet werden. Das Ziel ist eine gleichberechtigte Beziehung. Die gelernte Juristin sieht sich als Strukturschafferin und Moderatorin. Es geht um Selbstoptimierung, Resilienztraining und zuletzt um To-do-Listen. Hören Sie den Podcast mit ihr: Episode 142 auf <https://bezirkspodcast.at>



Michaela und Stefan Baschny erkunden mit ihren Motorrädern in monatelangen Reisen die Welt. Zuletzt waren Sie in Australien und berichten in ihren großartigen Vorträgen auch wieder über diese Reise. Folgende Termine sind geplant: Fr. 9.10. 19:30 in St. Christophen Mi 14.10 um 19:30 in St. Christophen, Di 20.10 um 19:00 in Baden Theater am Steg. Siehe auch <https://www.time4ride.at>. Hören Sie bitte auch den Podcast Weltreise auf Etappen, # 43 [chris.moon.cast](https://open.spotify.com/show/5ZotbRJRTCSApYvfnKXYT) <https://open.spotify.com/show/5ZotbRJRTCSApYvfnKXYT>

Golfclub Laab

im Walde

Kindercamp
in den Herbstferien 2026
26.10.-30.10.2026 tägl. 09⁰⁰-15⁰⁰ Uhr

Anmeldung und Info:
office@golflaab.at oder 02239/4392

Herbstangebot
Bei Abschluss einer Mitgliedschaft für 2027 spielen Sie den Rest des Jahres 2026 **GRATIS**
Mehr Infos unter 02239/4392 oder office@golflaab.at

Platzreifekurse jederzeit möglich!
Mehr Infos unter 02239/4392 oder office@golflaab.at

GRATIS
SCNUPPERN
JEDEN
SONNTAG
UM 12 UHR

office@golflaab.at | 02239 4392
Hoffeldstraße, 2381 Laab im Walde



In Kürze

Florian Netsch

Der Herbst steht vor der Tür

Der Sommer ist vorbei und es war der heißeste. Die Zahl der Hitzetage in Wien wird für viele Menschen zur echten Belastung. Was man früher als schönes Wetter bezeichnet hat, wird jetzt mit Hitze, Dürre und heftigen Gewittern für viele zur Bedrohung. Gerade für ältere und ganz junge Menschen ist die Hitze regelrecht lähmend und eine arge Belastung. Andere vergnügen sich aber immer noch gern am Wasser und genießen die Sonne.

Das Wetter kann man nicht ändern, die Lebensweise aber schon. Unsere Vorbilder sollten die Menschen sein, die im Süden leben und gewohnt sind, vor allem in den Morgenstunden und am Abend unterwegs zu sein, über die Mittagszeit aber zu Hause zu bleiben, wobei auch eine Klimaanlage zum Thema werden sollte, um sich den Alltag zu erleichtern. Die kostet

Geld, das aber vermutlich gut investiert ist, da die Lebensqualität verbessert wird und darauf sollte es vor allem ankommen.

In einer Umfrage habe ich kürzlich gelesen, dass die beliebteste Jahreszeit mit Abstand der Frühling ist, auf Platz zwei lag aber nicht mehr der Sommer, sondern mit knappem Vorsprung der Herbst.

Die Obsternte spielt bei uns nicht mehr die gleiche Rolle wie früher, wo die Gärten noch vorwiegend Nutzgärten und keine Ziergärten waren, aber dennoch lässt sich dem Herbst viel abgewinnen. Man wird wieder unternehmungslustiger und kann die vielen Angebote nutzen, über die Sie in dieser Zeitung und auf unserer Website <https://mauer.at> lesen können. Zum Beispiel die 13. GenussTour des Maurer Geschäftsleutevereins, die mit allen GenussStationen auf Seite 9 vorgestellt wird.

Auf Seite 2 finden Sie die Kolumne von Dipl. Ing. Hans Mittheisz, wo zahlreiche Veranstaltungen der nächsten Wochen angekündigt werden.

Ich wünsche Ihnen einen schönen und ereignisreichen Herbst!

Dipl. Ing. Hans Mittheisz
Obmann des Vereins

Kultur 23 Mauer Aktiv



In und um Mauer tut sich was. Mauer ist aktiv.

Es war heuer ein sehr sehr heißer Sommer.

FZA hat trotzdem einiges organisiert, u.a. am 26.8. den Gräzelwalk "2. Hochwasserleitung" und ein tolles Event zum Thema "Wasser" im 10. Bezirk.

Es gab auch ein tolles Sommertheater in Rodaun (ich habe "Die Physiker" von Dürrenmatt gesehen und mich an die großartige Therese Ghiese erinnert) und auch in Mauer mit "Der Geizige" gab es einen Publikumserfolg. Ich danke Intendant Christian Spatzek für sein Engagement, dass er neben Parndorf und Stockerau auch immer an Mauer denkt.

Am 25.9. wird Angela Szivatz in meinem Salon aus "Tödliches Gspusi" lesen.

Mauer ist am 26. und 27. 9. von 10 - 18 Uhr wieder als Route 4 beim Wiener Weinwandertag 2026 dabei. Es sind gemütliche 4,6 Km! Bitte mitmachen!

Am 23.10. wird Stephan Paryla-Raky im Pfarrzentrum St. Erhard "Theateranekdoten" erzählen. Stephan ist mit mir in die Volksschule in Mauer gegangen, hat lange Jahre in der Maurer Lange Gasse gewohnt.

Er liebt Mauer und hat schon mit seinen Lesungen "Anton Kuh" und "Felix Grünbaum" begeistert. Ich habe mit Stephan eine Lesung "Roda-Roda" für 2027 vereinbart.

Am 27.11. wird Prof. Bernd Marin, ein toller Wissenschaftler und Mensch, Gast in Mauer sein. Er wird aus seinen "Lebenszeiten" interessierten MaurerInnen erzählen.

Mehr als 240 Interessierte sind nun im Verteiler "MauerNews".

Auf <https://mauer.at> finden Sie alle Termine. Falls Sie laufend per E-Mail über Neuigkeiten informiert werden wollen, melden Sie sich: mittheisz@hotmail.com

Haben Sie einen bunten Herbst!

Paul Kellaridis Ihr Schlossermeister in Mauer

Wir bieten Qualität und Nachhaltigkeit zum fairen Preis. Auf uns können Sie sich verlassen!



- Stiegen und Terrassen
- Handläufe und Geländer
- Sicherheitsschlösser
- Stahltore • Zylinder
- Reparaturen • Sonderanfertigungen
- Fenstergitter



@ Design Roman Perschon

**K.S.K.Kunstschlosserei
Kellaridis**

Tel. 06502701711

Dirmhirngasse 106-108, 1230 Wien

Info@schlosserei-ksk.at

www.schlosserei-ksk.at



Ihre Zahnärztin am Maurer Hauptplatz



NEU: Professionelle Mundhygiene wird wieder angeboten!

Dr. Melitta Becker und ihr Team stehen für...

- ... sehr gute Beratung laut Testurteil Konsument
- ... freundliches Klima in der Ordination
- ... schmerzfreie Behandlung
- ... besonders altenfreundliche Patientenversorgung
(das Manko des fehlenden Lifes wird reichlich kompensiert durch die Behandlung)

In dieser Praxis wird der Mensch als Ganzes gesehen - nicht nur die Zähne!



Dr. Melitta Becker
Fachärztin f. Zahn-, Mund- und
Kieferheilkunde
Maurer Hauptplatz 8A
Tel. 01 888 26 61

ALLE KASSEN

Ordinationszeiten:

Mo., Do., Fr. 7.30-13.00

Di. 14.00-19.00

Telefonische Voranmeldung

ZELLMANN

IMMOBILIEN

Vertrauen.
Service.
Qualität.

*„Wir verkaufen oder vermieten
Ihre Immobilie professionell,
gewissenhaft und persönlich!“*

Nicole und Christian Zellmann



Alles aus einer Hand.

Jetzt
kostenlose Bewertung
Ihrer Immobilie anfordern

0699 15 15 22 00
www.zellmann.at



Förderer 2026

Einzahlungen von September 2025 bis August 2026. Falls Sie **keine Zusendung** der Zeitung per Post wünschen, machen Sie bitte den **Vermerk Spende**. Verein zur Förd. der Kommunikation in Mauer Raiffeisenlandesbank (RLB) NÖ-Wien, IBAN AT82 3200 0000 1012 1721 **Wollen Sie einen Zahlschein?** Rufen Sie **Tel. 069919235975** (auch SMS) o. schreiben Sie **n-netsch@gmx.at** Sobald wir Ihre Adresse wissen, senden wir Ihnen gerne einen per Post zu.

Abrahamczik Erika u. Peter: 40 €; Albrecht Anna Maria: 25 €; Alexitsch Erhard: 25 €; Alphart Dietlinde: 10 €; Angelmahr Kurt: 25 €; Arnold Friedrich: 20 €; Bauernfeind Karin: 30 €; Berger Dr. Manfred u. Dr. Ursula: 20 €; Beringer-Ermer Monika: 30 €; Bernhart Dr. Margot: 50 €; Birringer Ernst: 15 €; Blöchl Walter oder Gertrude: 40 €; Böhm Ingrid: 15 €; Braun Renate: 30 €; Derman Mag. Michael u. Dagmar: 20 €; Dworak Dr. Otmar u. Sylvia: 20 €; Eggerth Dr. Gerhard: 20 €; Egghart Herwig und Renate: 20 €; Ehn Otto: 20 €; Fallheier Mag. Waltraud: 50 €; Frey Dipl.-Ing. Gundolf u. Barbara: 20 €; Freystätter Johannes, Anna: 30 €; Frischenschlager Dr. Gottfried: 50 €; Frohnwieser Mag. Gert: 20 €; Gabbauer Johann: 40 €; Gassner Jutta:

30 €; Gibler Monika u. Doris Thron: 150 €; Grossmann Raimund: 30 €; Grill Alfred: 20 €; Holly Ingeburg: 30 €; Holzwarth Dr. Jur. Gerald: 20 €; Ita Mag. Georg: 25 €; Jagsch Magdalena: 15 €; Jaksch Helmut: 50 €; Jedlicka Hermine: 25 €; Jeglitsch Senta: 30 €; Johann Mag. Dr. Felix u. Elisabeth: 30 €; Kammerer Eva: 40 €; Kern Hans u. Renate Hadek: 20 €; KIESLING & PARTNER KG: 100 €; Kitzinger Mag. Eva Maria: 30 €; Kohlmaier Dr. Herbert: 15 €; Kölbl Kurt: 30 €; Kottas Heldenberg Dr. Alexander: 100 €; Koudelka Maria: 20 €; Kratochvil Christine u. Mag. Libor: 25 €; Lachinger Mag. Ferdinand: 20 €; Lavicky Christine: 30 €; Liebl Helmut u. Renate: 15 €; Limpert Eva: 25 €; Linhart Guenter: 25 €; Luig Christa: 20 €; Manabe-Kaltschmidt Tomoko: 50 €; Marko Mag. Helmut: 25 €; Mayer Helga: 15 €; Mayerhofer Elfriede: 15 €; Mayerhofer Walter: 25 €; Misar u. Strigl: 30 €; Mitaroff DI Dr. Winfried: 20 €; Mittheisz Dipl.-Ing. Johann: 30 €; Müller Gisela: 20 €; Müller Silve: 20 €; Muth Rosemarie: 20 €; Nehiba Emma: 25 €; Österreicher Peter: 20 €; Pajones Ernst u. Michaela: 50 €; Pauliny Richard: 30 €; Pfaffel Helmut: 60 €; Plescher Johanna: 55 €; Podingbauer Johanna: 22,22 €; Pukl Hedwig, Hannelore Writzmann: 20 €; Rieger Gabriele u. Katrin Theres P: 25 €; Rode Irene: 50 €;

Rosner Dkfm. Edmund: 30 €; Schicht Gertrud: 30 €; Schmeidek Heinz: 25 €; Schmid DI. Reinhard u. Mag. Ulrike: 25 €; Schubert Dr. Walter u. Christine: 20 €; Schwaighofer Mag. Eva Maria: 20 €; Seidelmann Luzia: 10 €; Skoda Tuerk Dr. med. Renate: 25 €; Sperl Beatrix: 25 €; Spieckermann Dr. Barbara u. Dr. Florian: 30 €; Strieder Mag. Raimund: 20 €; Strutzenberger Peter u. Beatrix: 20 €; Testory Eleonore: 20 €; Thiel

Mag. Michaela u. Jens Habenicht: 15 €; Thume Heinz: 25 €; Turecek Margareta: 30 €; Vogl Renate: 35 €; Vogl Veronika Vogl: 20 €; Wagner Walter: 20 €; Wallenböck Ing. Rudolf: 25 €; Wambacher Erika: 50 €; Watzek Christian: 25 €; Watzek Eva: 20 €; Welt Brigitta: 30 €; Wilhelm Gertrude: 35 €; Zlabinger DI Karl: 30 €

VIELEN DANK!

Impressum/Offenlegung:

Medieninhaber/Herausgeber/Verleger u. f. d. Inhalt verantwortlich: Verein zur Förderung der Kommunikation in Mauer und Umgebung, 1230 Wien, Tel. 0699/19235975, E-Mail: n-netsch@gmx.at, <https://www.mauer.at> ZVR 225003313. Bankverbindung: Raiffeisenlandesbank (RLB) NÖ-Wien, IBAN AT82 3200 0000 1012 1721, BIC RLNWATWW. Mit b.A. gekennzeichnete Artikel sind bezahlte Werbeeinschaltungen. Druck: Berger, Hom. Fotos: von Inserenten bzw. Redakteuren beigelegt. Das nächste Heft erscheint im September 2026. Dieses Heft wurde am 18.9.2026 zum Versand gebracht.



Reparatur aller Marken!

Mendim Haskaj

0664/52 58 756

Ihr KFZ-Techniker in Mauer

Speisingerstr. 159
1230 Wien

<http://www.werkstatt-mauer.at>
kfz-haskaj@gmx.at

Viele denken an Harald Mally!

Im Herbst 2024 hat er in einem Interview, das man auf YouTube sehen kann - <https://youtu.be/sCI2EOMbRUw> - von Mauer Abschied genommen. Lesen Sie hier über seine neusten Pläne.

Priester sprechen von ihrem Wirken nicht als Beruf sondern als Berufung. Sie spüren und erfahren, dass Gott mit ihnen etwas Besonderes vorhat. Für ihren Dienst an den Menschen nehmen sie einiges an Herausforderungen auf sich. Römisch katholische Priester versprechen bei der Weihe zusätzlich, dass sie zölibatär leben werden und dass sie ihrem Bischof absolut gehorsam sein werden.

Heute sieht es bei uns so aus, dass es viel zu wenig Nachwuchs für dieses Amt gibt. Hat ein Priester noch vor ein paar Jahren eine einzelne Gemeinde betreut, gemeinsam mit einem Kaplan und weiteren hauptamtlichen Mitarbeiter*innen, gibt es heute Pfarrverbände. In unserem Pfarrverband „Weinberg Christi“ sind es vier Gemeinden in drei Kirchen. Jede Gemeinde hat ihre eigenen Schwerpunkte, Vorstellungen aber auch Wünsche und

der Pfarrer hat für alle da zu sein. Gibt es einen krankheitsbedingten Ausfall im Team, ist ein Pfarrer schnell am Limit. Fast täglich sind abendliche Sitzungen auf dem Programm, die noch dazu meistens länger dauern als vorgesehen. Als Chef kann ein Pfarrer ja auch keine Überstunden schreiben. So schrieb Harald Mally Anfang März 2024 im Wochenblatt der Gemeinde St. Erhard: Eine lange aufgebaute Situation zunehmender Überarbeitung, hat auch zuletzt zu Konflikten im persönlichen Umgang geführt ...

Es gab eine Beschwerde an die Diözesanleitung und als Lösung wurde eine Auszeit vereinbart. Dr. Norbert Netsch hat ein wirklich berührendes Video zum Abschied von Harald Mally moderiert, in dem auch erklärt wird, dass Kardinal Schönborn die Auszeit verlängert hat. Eine Reorientierungsphase und spirituelles Auftanken waren einfach not-

wendig und wichtig. Harald blickt auf die Zeit bei uns voll Dankbarkeit zurück und die Gemeinden sind traurig, dass sie jetzt auf ihn verzichten müssen. Alle sind sich darüber einig, dass er ein wirklich guter Seelsorger war. Als Verwalter hätte er vermutlich mehr Unterstützung gebraucht und auch sein Zeitmanagement wäre vielleicht zu verbessern gewesen.

Heuer vor den Sommerferien hat Pfarrer Mally seine ehemaligen Gemeinden besucht und von seinen zukünftigen Plänen erzählt. Das kommende Arbeitsjahr möchte er in Italien, in der Gemeinschaft Cenacolo verbringen. Eine Gemeinschaft, die sich um Jugendliche mit Suchtproblemen kümmert. Arbeiten, Sport, Beten und Gespräche sind die Therapieansätze. Die ehrenamtliche Mitarbeit in dieser Gemeinschaft hat sich Harald selbst gewählt, obwohl er weiß, dass die Bedingungen dort ziemlich hart sind — er wird so wie die Jugendlichen auf Handy und Laptop verzichten (nicht einmal ein Glaserl Wein ist da drin). Wir wünschen ihm für diese



Foto: Pia Klawatsch

Aufgabe viel Kraft und vor allem Gottes Segen! Möge er frisch gestärkt in den pastoralen Dienst zurückkehren!

Maria Schrei

NOCH NICHT

Pläne gelingen, misslingen – dazwischen Ungeplantes
Manches willkommen, anderes Unerwünscht
Freude, Kummer, Erfolge, Niederlagen – Zufall oder Sinn?
Teile eines Ganzen, Teile meines Lebens.
Zusammenhang, den ich nicht verstehe. Noch nicht!
(Gisela Baltes)

Alfred Erhard: 1949 - 2026

Der bekannte Mauer Heimatkundeforscher Alfred Erhard ist am 11.05.2026 gestorben. Er war bis zuletzt ohne wesentliche Beschwerden, kam jedoch am 23.01.2026 wegen Herzproblemen ins Spital und hat dreieinhalb Monate tapfer gekämpft, es aber leider nicht geschafft. Nicht nur seine Frau und seine beiden Söhne, sind in großer Trauer.

Will man ein Wort finden, mit dem man sein Leben am besten beschreiben kann, so ist es wohl Leidenschaft.

Er war begeisterter Eisenbahner! Er ist der einzige Lokführer der ÖBB, der von der Dampflokomotive bis zur Taurus alle Loktypen gefahren ist. Weil aber die Eisenbahn nur beruflich zu fahren bei weitem nicht ausreichte, ist er auch noch als erster und einziger Österreicher in seiner Freizeit mit 80 Zügen einmal rund um die Welt gefahren.

Er war auch ein besonders engagierter Heimatkundeforscher und vor allem stolzer Mauerer, laut Ahnenforschung Nachfahre der achtältesten Familie Mauerers. Sein besonderer Forschungsschwerpunkt war die Jungsteinzeit. Er hat



zahlreiche Vorträge direkt auf der Antonshöhe gehalten, das Werkzeug der damaligen Zeit selbst nachgebaut und auch genutzt. Besonders eindrucksvoll war es für die zahlreichen BesucherInnen (auch viele Schulklassen), wenn er sich während des Vortrags mit seinem Hornsteinmesser selbst geschnitten hat.

Seine Artikel in "Der Blick in die Vergangenheit von Mauer" (2/3 und 2/4)

<https://www.speising.info/images/zeitung/blick/home.html> und die Beiträge der ÖBB auf

<https://www.unsereoebb.at> geben einen guten Einblick in das reiche Leben von Alfred Erhard.

Norbert Netsch

WAS IST LOS AM GEORGENBERG?

senior aktiv

Vor 50 Jahren wurde die Wotrübakirche geweiht und damit die Gemeinde am Georgenberg gegründet. Naturgemäß sind die Gründungsmitglieder und viele der später Dazugekommenen gealtert, sodass vor etwa 15 Jahren die Idee einer Seniorengruppe entstanden ist. Vorschläge waren bald da über Ort, Zeit und Programme, nur wer sollte das alles machen? So entschlossen wir uns, die Leitung zu übernehmen. In der ersten Zusammenkunft wurde der Name „senior aktiv“ beschlossen und auch gleich die nächsten Aktivitäten besprochen.

Es gibt nun monatliche Zusammenkünfte im Saal der Unterkerche am Nachmittag mit einem einstündigen Programm und anschließend einer Jause mit Kaffee und Kuchen. Es ist eine offene Gruppe, in der weder Verpflichtung zum Kommen besteht, noch gibt es Mitgliedsbeiträge. Die Kosten für die Jause werden durch Spenden finanziert und die Kuchen bringen manche Teilnehmer mit.

Einige Gemeindemitglieder über-



nehmen auch die Programmgestaltung, welche wirklich sehr vielfältig ist: Es gibt Filme, Videos, Singen, Besinnliches, Religiöses, Lesungen, Buchvorstellungen, Kreatives, Spiele, Tanz, Gesundheitsthemen, Ausflüge, Besuche in Museen und Ausstellungen.

Da wir aber nicht nur eine Gruppe, sondern auch eine Gemeinschaft sein wollen, haben wir außer dem Namen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch die Adresse, Telefonnummer und Geburtsdaten erbeten, so können wir auch die Geburtstage feiern und im Falle einer längeren Abwesenheit nachfragen, ob es ein Problem gibt. Wichtig ist uns auch, dass wir „Notfall-Telefonnummern“ bekommen, um falls nötig eventuell Angehörige verständigen zu können.

Unser Programm ist ersichtlich auf <https://www.georgenberg.at>, Spalte Gemeinde, Zeile Senioren.

Elisabeth und Peter Müller



FRISEUR SALON
DAVID

**SOMMER
BABA,
GLANZ WIEDER
DA!**

NACH EINEM ANSTREGENDEN SOMMER FÜR IHRE HAARE, GEBEN WIR IHNEN DIE LANGERSEHNT STRAHLENDHEIT MIT UNSEREN HOCHWERTIGEN HAARKUREN WIEDER ZURÜCK.

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag – Freitag: 8:00 – 18:00 Uhr

SALONLEISTUNGEN

Friseur Damen/Herrn/Kinder, Fußpflege, Maniküre

ADRESSE & KONTAKT

Geißgasse 19, 1230 Wien

Tel.: 01-8891641

NEUE WEBSITE

www.friseursalon-david.at

AKTION
**GRATIS
PFLEGE**

Gültig bis
31.10.2025

Aus dem Archiv der Maurer Heimatkundler

Blick auf die Karten von Mauer I



Die "Carte des environs de Schönbrunn et ceux de Laxenburg" ist eine Landkarte aus dem Jahr 1755. Sie wurde von Jean-Baptiste Brequin de Demenge im Auftrag von Kaiser Franz Stephan erstellt und bildet das Gebiet zwischen Schloss Schönbrunn und Laxenburg im Südwesten und Süden von Wien ab. Verwirrend ist, dass sie nicht genordet ist, sondern der Osten an der Oberkante liegt.

Will man tatsächlich einen Blick in die tiefere Vergangenheit von Mauer werfen, bleiben zunächst nur die Karten, die damals hergestellt wurden.

Auf dieser knappen Doppelseite können wir mit kleinen Kartenausschnitten nur einige Hinweise geben. Dieser Artikel wird

aber natürlich auch wieder auf <https://mauer.at> veröffentlicht, wo sie die Karten in voller Größe sehen können und weiteren Links mit vielen Informationen folgen können.

Auf der ersten Karte aus dem Jahr 1755 erkennt man, dass Mauer schon immer ein Straßendorf ent-



Den Franziszeische Kataster von 1829 kann man online aufrufen: <https://www.wien.gv.at/kultur/kulturgut-plaene-franziszeisch>
Wie sah es in Ihrem Wohnbereich vor 200 Jahren aus?

lang der Endresstraße und Maurer Lange Gasse war, das sich vom Bereich Gebirgsgasse und Im Gereute langsam Richtung Osten ausgedehnt hat.

Die zahlreichen Weingärten fallen auf, wobei damals auch noch welche zwischen den beiden Gassen lagen und vor allem der Bereich von der Maurer Lange Gasse Richtung Süden bestand nur aus Weingärten. So ist auch zu erklä-

ren, dass es in diesem Bereich noch heute viele relativ schmale und lange Grundstücke bis zur Haymogasse gibt, die sich aus den Weingärten gebildet haben.

Während die Josephinische Landesaufnahme von 1780 für Mauer nicht sehr aufschlussreich ist, bietet der Franziszeische Kataster von 1829 in seiner nachgezeichneten Online-Version großartige Möglichkeiten, da man jeden

HEURIGENINFO

EDLMOSER, M. Lange G.123, Tel. 889 86 80, -20.9., 4.-15.11. Mo - Fr ab 16.00 h, Sa., So. u. Feiertag ab 14 h <https://edlmoser.at>

GRAUSENBURGER, Maurer Lange G. 101a, Tel. 888 13 54, 23.9.-18.10., 17.11.-6.12. tgl. 11.30-24.00 h <https://www.grausenburger.wien>

HOFER, Maurer Lange Gasse 29, Tel. 888 73 80, 6.-18.10., 7.-22.11. So u. Fei 11.00-23.00 Uhr <https://www.vino-hofer.at>

LENTZ, Maurer Lange Gasse 78, Tel. 888 52 62, 15.10.-1.11. Mo - So ab 11.30 Uhr <http://www.weinbau-lentz.at>

LINDAUERHOF, Maurer Lange G 83, Tel. 888 51 72, -27.9., 19.10.-15.11. Di-So. 10-23 Uhr <https://www.lindauerhof.at>

STEINKLAMMER, Jesuitensteig 28, Tel. 888 22 29, 25.9.-11.10., 24.10.-8.11. Di - Do, 15-23h, Fr.-So. 12-23h <http://www.heuriger.co.at>

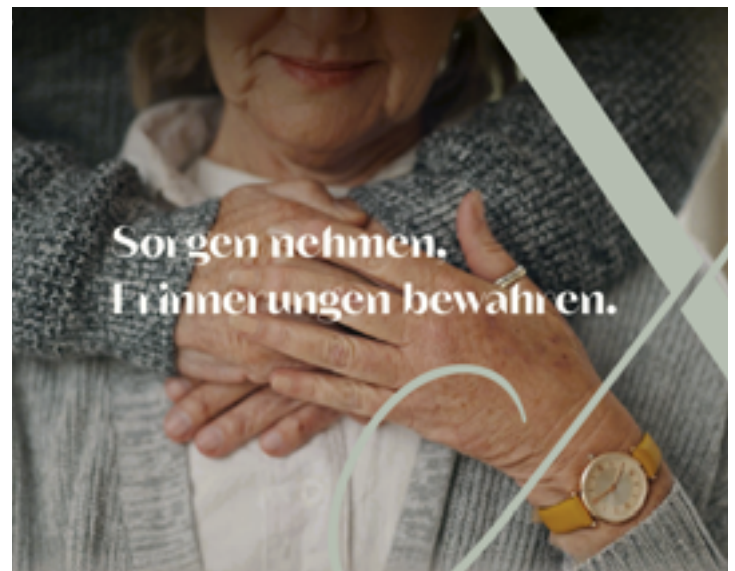
WEINDORFER, Maurer Lange G. 37, Tel. 8887161, -4.10., 17.10.-8.11. täglich 11-23 Uhr <http://www.weindorfer.at>

WILTSCHKO, Wittgensteinstr. 143, Tel. 8885560, -11.10., 21.10.-20.12. Mi - Fr. ab 13.00 h, Sa/So/Feiertag ab 11.30 h, Mo + Di Ruhetag (außer Feiertag) <https://www.weinbau-wiltschko.at>

ZAHEL, Maurer Hauptplatz 9, Tel. 8891318, -19.9., 5.-22.10., 4.-21.11. Mo-Sa: 16:00 - 23:00, So: Ruhetag

RODAUN:
BERANEK, Ketzergasse 429, Tel. 888 72 63, 11.-27.9., 23.10.-8.11. 9.00-22.00 <https://www.weinbau-beranek.at>
DISTL, Ketzergasse 457-459, T. 889 98 98, 5.9.-18.10., 31.10.-22.11. <https://www.weinbau-distl.at>, nur Sa ab 15, und So/Fei ab 14

Flohmarkt Sonntag 15. November 2026 von 07:00 - 13:00
Mehrzweckhalle Breitenfurt, 2384 Breitenfurt, Schulgasse 1
Kontakt: Isabella Nitsche telefonisch oder per WhatsApp:
0676 31 44 941, oder per E-Mail: flohmarktbreitenfurt@gmail.com
Mark 0664/6285183



Sorgen nehmen.
Erinnerungen bewahren.

**Wir beraten Sie zum Thema Bestattungsvorsorge:
Individuelle Trauerfeier. Finanzielle Absicherung.
Organisatorische Entlastung.**

01 769 00 00 · www.bestattung-pax.at
Maurer Hauptplatz 10 · 1230 Wien

Persönlich. Kompetent. Mit Herz.

PAX
Bestattung



Mauer um 1835. Ausschnitt aus der „Perspectiv-Karte des Erzherzogthums Österreich unter der Enns“, Sektion IV, von Franz Xaver Schweickhardt.

Abschnitt des damaligen österreichischen Gebietes wählen kann, um es mit verschiedenen Optionen darzustellen. 1829 gab es zwischen Maurer Lange Gasse und Haymogasse keine Weingärten mehr, sondern parzellierte Nutzgartengrundstücke, die zu den jeweiligen Häusern der Maurer Lange Gasse gehörten. Auf der Haymogasse gab es noch keine Häuser. Das Gleiche gilt für den Bereich zwischen Maurer Lange Gasse und Endresstraße. Alle Grundstücke von der Maurer Lange Gasse reichten bis zur Ölzelgasse. Heute gibt es meines Wissens nur noch eines, wo das zutrifft und das ist das Grundstück vom Heurigen Lenz. Man beachte auch den großen Krautgarten, der zu beiden Seiten in der Mitte der heutigen Valentingasse angelegt wurde. Neben den Obstgärten waren die Krautgärten, wo nicht nur Kraut angebaut wurde, sondern unterschiedliches Gemüse,

wichtige Bereiche der Selbstversorgung.

Ein sehr präzises Bild von Mauer scheint die „Perspectivkarte“ von Schweickhardt zu geben. Sie entstand 1835, also wenige Jahre nach dem Franziszeischen Kataster. Vergleicht man die beiden Bilder, sieht man allerdings, dass Schweickhardt zwar ein sehr idyllisches Bild gezeichnet hat, aber keinesfalls ein sehr realitätsnahes. Gleich hinter der Kirche und dem Maurer Herrschaftshaus (damals im Besitz von Valentin Ritter von Mack. Nach dessen Tod 1838 übernahm sein Sohn Valentin Maximilian Ritter von Mack die Herrschaft) lag einer der wenigen Ziergärten in Mauer, wie man im Franziszeischen Kataster gut sehen kann. Schweickhardt hat dort Weingärten eingezeichnet. Auch vom großen Krautgarten in der Valentingasse ist bei Schweickhardt nichts zu sehen. Südlich der Maurer Lange Gasse

Maurer G'schichten

erzählt von

Otto Podingbauer



Alle 77 Maurer G'schichten können Sie hier nachlesen:
https://www.mauer.at/images/bilder/Maurer_G'schichten.pdf
 Ein Inhaltsverzeichnis am Beginn hilft bei der Orientierung.

hat er weitläufige Wiesen eingezeichnet, tatsächlich waren dort aber schon parzellierte Gärten der Häuser in der Maurer Lange Gasse.

Man sieht also, dass es gar nicht so einfach ist, einen Blick in die Vergangenheit von Mauer zu werfen. Man muss sich aus mehreren Quellen die wahrscheinlichste Realität zusammenbasteln.

An dieser Stelle hat von 1993 bis zu seinem Tod 2005 KR Otto Podingbauer 77 „Maurer G'schichten“ geschrieben, die man alle online nachlesen kann. Nicht nur in den Jahrgängen 1993- 2005: <https://www.mauer.at/zeitung>, sondern auch in einer Sammlung in einem PDF (siehe Bilduntertext oben).

Dort finden Sie einige Texte, die die frühe Maurer Zeit sehr viel realitätsnäher als die Karten darstellen: In „Mauer vor 165 Jahren“ schreibt er auf Seite 25 (bzw. Jg. 1996, Hft.4 auf Seite 6):

Er zitiert Schweickhardt, der nicht nur die schönen Karten zeichnete, sondern auch über die dort wohnenden Menschen schrieb.

Sehr berührende ist auch die „Hirschgeschichte“ auf den Seiten 72 und 73, die ins 19. und auch ins 18. Jh. in Mauer führt.

Sollten Sie jetzt gleich mehr alte Karten von Mauer sehen wollen, kann ich Sie auf die Zeitung „Der Blick in die Vergangenheit von Mauer“ verweisen, die ebenfalls online abrufbar ist:

<https://www.speising.info/images/zeitung/blick/home.html>

1835 sind wir nun genau an dem Punkt, wo sich die Bevölkerungsstruktur in Mauer langsam zu ändern begann. Zur damals hauptsächlich bäuerlichen Gesellschaft mischten sich immer mehr reiche Leute aus der Stadt, die beschlossen, in der immer bedeutender werdenden Sommerfrische eine Villa zu bauen. Das zeigt sich auch sehr schön mit dem Schicksal des Maurer Schlössels. Valentin Maximilian Ritter von Mack ging 1849 in Konkurs und sein prächtiges Haus wurde von Bürgern aus der Stadt gekauft. 1855 von dem Wiener Fabrikanten Nikolaus Winkelmann, 1882 von Theresia Freiin von Liebieg und 1907 kaufte es Malvine Krassny, Ehefrau des Bankdirektors Max Krassny.

Im nächsten Heft werden wir mit Karten die bürgerliche Besiedlung Mauers darzustellen versuchen.

Norbert Netsch

Kompetent & verlässlich



Foto: Martin Jäger

Gartenberatung, Gestaltung & Pflege

Stephan Mally

Mobil: +43 650 888 75 34
 E-Mail: stephan.mally@gmx.at
 A-1230 Wien, Siedlungsstraße 24

HERBSTTIPP: Nach dem Formschnitt im Herbst brauchen Ihre Hecken Kraft für den Winter. Geheimtipp: Ein kaliumreicher Dünger! Er stärkt die Pflanzen von innen und schützt vor Frostschäden.

<https://www.bezirkspodcast.at>
EPISODE 16

Öffentlicher Notar Dr. Tschernutter, am Hauptplatz, gibt Antwort:

Was ist ein Belastungs- und Veräußerungsverbot (BVV)?

Das Belastungs- und Veräußerungsverbot besteht in der Verpflichtung, z.B. eine Liegenschaft ohne Zustimmung eines anderen weder zu belasten noch zu veräußern. Grundsätzlich kann man eine solche Verpflichtung jeder beliebigen Person gegenüber eingehen.

Wirklich Sinn ergibt das Belastungs- und Veräußerungsverbot allerdings erst dann, wenn es im Grundbuch eingetragen und damit gegen jeden Außenstehenden wirksam wird, was nur in einem eingeschränkten Personenkreis zulässig ist. Das eingetragene BVV bewirkt dann einerseits, dass der Verpflichtete für jede Art der Belastung und Veräußerung die Zustimmung des Berechtigten braucht, andererseits, dass es großteils vor zwangsweiser Pfandrechtsbegründung und somit vor „ungewollten“ Gläubigern schützt.

Belastungs- und Veräußerungsverbote wirken auf Lebensdauer des Berechtigten und des Verpflichteten. Wenn also einer dieser beiden verstirbt, erlischt das Verbot und ist im Grundbuch zu löschen.

Wenn solche Vereinbarungen offensichtlich zur Benachteiligung von (bereits vorhandenen) Gläubigern abgeschlossen werden, unterliegen sie der Anfechtung.

Ihr Notar am Maurer Hauptplatz berät Sie gerne in Fragen der Vertragsgestaltung und den steuerlichen und gebührenrechtlichen Folgen.

1230 Wien, Maurer Hauptplatz 7, Tel. +43 1 886 31 86 Fax +43 1 886 31 68
 Email: notar@tschernutter.co.at www.tschernutter.co.at



Herbstmode für die Augen:

In ist, was gefällt -

die neue Brillenkollektion bei HERR KLEIN, Optiker in Mauer

Der Herbst ist die Jahreszeit der Neuanfänge – neue Kurse, neues Schuljahr und warum nicht auch eine neue Lieblingsbrille?

„Viele kommen jetzt einfach herein und schauen, was ihnen steht“, freut sich Optikermeister Herr Klein.



MO • DI • MI • FR
9 - 13 & 14 - 18
DO 9 - 13
SA 9 - 12

Und die Mode? Die macht es einem heuer leicht – ein Blick in die neue Kollektion zeigt das schnell.

Warme Erdtöne wie Cognac und Waldgrün liegen vorn, transparente Fassungen ebenso, und bei den Formen sind die 90er und frühen 2000er zurück: oval, eckig, eine Spur kleiner.

„Groß, rund und bunt geht aber genauso“, schmunzelt Herr Klein, „denn in ist, was gefällt.“

In seinem Geschäft in der Gefäßgasse 8a in Mauer nimmt sich der erfahrene Optikermeister Zeit – für den Sehtest ebenso wie für die persönliche Beratung.



„Sehen ist etwas sehr Persönliches. Da schaue ich lieber zweimal hin.“

Und wenn die Tage kürzer werden, macht eine Brille, die wirklich passt, den Herbst gleich um einiges heller.

HERR KLEIN
OPTIKER IN MAUER

Gefäßgasse 8a, 1230 Wien
www.herrklein.at
T 01 887 21 58

Herbstneuheiten bei Papier in Mauer



Elisabeth Berki-Kleinhofer liebt es, neue Produkte für ihr Geschäft zu entdecken und so ihr Sortiment zu erweitern und auch ein bisschen zu verändern.

Neu im Programm flauschige Decken, ausgefallene Taschen, und ganz besonders beliebt sind derzeit die neuen Minirucksäcke in verschiedenen Farben. Hier finden die wichtigsten Dinge, die Frau unbedingt braucht Platz.

Dekorative Keramikvasen, Kerzen und jetzt ganz neu auch Gewürzmischungen, bringen herbstliche Vielfalt in das Angebot.

„Meine Liebe zu modischen Accessoires und Wohndekoration spiegelt sich zunehmend in meinem Sortiment wieder und ergänzt das Angebot an schöner, feiner Papeterie, an der auch mein Herz hängt“, erzählt Elisabeth Berki-Kleinhofer begeistert.

Ein guter Grund immer wieder zu kommen und die neue Vielfalt zu entdecken.



PAPIER & SPIEL
IN MAUER

1230 Wien, Gefäßgasse 1
Tel. (01) 889 86 69



So bunt leuchtet der Herbst in Mauer

Das Laub präsentiert sich in den schönsten Farben, die Kastanien purzeln auf die Erde und die Tage werden langsam aber sicher kürzer – der Herbst hält Einzug.

Freuen wir uns darauf! Auch in den Maurer Schaufenstern leuchten uns die warmen Herbstfarben entgegen.

Kuschelige Pullover, anschmiegsame Kleider, wärmende Mützen und Schals machen Lust auf kühlere Tage.

Wenn die Tage kürzer werden, machen wir es uns zu Hause wieder so richtig gemütlich.

Flauschige Decken, bunte Herbstdeko, stimmungsvolles Kerzenlicht, eine wärmende Tasse Tee, ein gutes Buch, lassen uns die Abende daheim genießen.

Auch das Kochen und Backen macht bei kühleren Temperaturen wieder mehr Spaß und regt zum Ausprobieren neuer Rezepte an!

Saisonale Kochbücher machen Lust auf selbst Einkochtes, herbstliche Tarts und Aufläufe.

Apropos Essen – der Kürbis ist DAS Herbstgemüse schlechthin, ob spicy gewürzt oder süß verbacken – ein herbstlicher Hochgenuss.

Zwetschke, Zimt, Traube und Walnuss zergehen als köstliche Eissorten auf der Zunge und verlängern uns im Herbst die Eissaison.

Die Weinlese ist vorbei und wir dürfen uns auf Traubenmost, Sturm und den jungen Wein bei unseren Maurer Heurigen freuen.

Der Herbst hat so viele schöne Seiten! Entdecken Sie das vielfältige Angebot der Maurer Geschäftsleute. Lassen Sie sich für die neuen Herbsttrends begeistern und verpassen Sie nicht die 13. GenussTour am 9. Oktober!



Immer alle aktuellen Infos - folgen Sie uns auf Facebook: EinkaufsinMauer und Instagram: einkaufen_in_mauer

13. GenussTour

in Mauer
Fr 9. Oktober
18-21 Uhr



KULINARIK • VERKOSTUNG • LIVE MUSIK - 13. Maurer GenussTour

Genuss verbindet uns bereits zum 13. Mal. Regionale Spezialitäten, besondere Produkte und kulinarische Entdeckungen laden zum Probieren und Verweilen ein. Kostproben bereits ab 1,- Euro. Es erwarten Sie gute Musik, entspannte Atmosphäre und Genussmomente bis in den Abend.

RESTAURANT EDELMANN
Geßlgasse 13
Wildspezialitäten
 & Live Musik
Double Trouble

Buchhandlung in Mauer
Geßlgasse 8a
feiner Genuss von Martina Lessing
A TABLET

BÜCHERSTUBE
DER GOETTERHEIMISCHEN STUDIENSTÄTTE
Speisinger Str. 258
Honig - von der Biomkerei
 BIENENFINK
ÖSTERREICHISCHER BIO-HONIG

Café lino
Geßlgasse 6
Kürbis & Rosmarin
süß, gegrillt und als Cocktail.

REINBACHER daseis
www.daseis.at
Maurer Hauptplatz 10
herbstlicher Eisgenuss

Design im Griff
www.designimgriff.at
Endresstr. 104
Spritziges & Süßes aus dem Lungau

empanadas EVENT CATERING
! Maurer Lange G. 61! im Hof
Empanadas & Weingenuss
ZECHMEISTER

Goldmarie
VERLOCKENDE WOLLE
Geßlgasse 7
verlockend Süßes

HERR KLEIN OPTIKER IN MAUER
Geßlgasse 8a
Rosé, Speckstangerln & Live Musik
Lashes & Ties

MAURER Würstelstand
Maurer Hauptplatz vor Nr 4
vielfältiger Würstgenuss

MOTEE
Maurer Hauptplatz 10
ZwetschkenSpritz
Stil- & Farb-Beratung & Mode-Schnäppchen

PAPIER & SPIEL IN MAUER
Geßlgasse 1
regionaler Biergenuss
RODAUNER

Wunderstück
TAUSEND SCHÖNE DINGE
Maurer Lange G. 64
Alles Rosé, Wein & Secco & Mode
EDL MOSER

Besuchen Sie uns am Freitag den 9. Oktober von 18.00 - 21.00 Uhr bei der 13. GenussTour in Mauer - es erwarten Sie 13 GenussStationen mit regionalen Köstlichkeiten! Kommen Sie mit Freunden und Familie zum Lachen, Plaudern und Genießen - wir, die Maurer Geschäftsleute und GenussExperten freuen uns auf Sie!

Mauer ist lebendig und vielfältig - Wir sehen uns in Mauer!

Sie wollen immer über unsere Aktivitäten in Mauer informiert werden? Melden Sie sich zu unserem Newsletter an unter werbung@einkaufen-in-mauer.at oder schauen Sie auf www.einkaufen-in-mauer.at



gefördert durch



Klinik Hietzing: Pavillon 21 saniert!

Die Klinik Hietzing stärkt ihre Rolle als hochmodernes medizinisches Kompetenzzentrum des Wiener Gesundheitsverbundes. Mit dem rundum sanierten Pavillon 21 stehen den Patientinnen und Patienten sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bereiche Rheumatologie und Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Zahnheilkunde modernste Räumlichkeiten zur Verfügung. Damit schaffen wir in der Klinik Hietzing freundliche, helle Räumlichkeiten mit aktueller technischer Infrastruktur.

Ein Highlight ist das neue digitale Volumetomographie-System, welches hochauflösende dreidimensionale Bildgebung bei gleichzeitig geringer Strahlenbelastung ermöglicht. Weiters ist der neue Pavillon überwiegend mit 1- u. 2-Bettzimmer ausgestattet und sorgt so für mehr Komfort und eine höhere Aufenthaltsqualität. „zeigt sich Bezirksvorsteherin-Stellvertreter Marcel Höckner (SPÖ) begeistert von den neuen Möglichkeiten. Die Rheumatologische Abteilung vereint Ambulanz, Tagesklinik,



Bezirksvorsteherin-Stellvertreter Marcel Höckner (SPÖ) mit Gesundheits- und Sozialstadtrat Peter Hacker bei der Eröffnung.

Bettenstation und spezialisierte Intermediate Care Unit (IMCU) an einem Standort. Dadurch können auch komplexe rheumatologische Krankheitsbilder umfassend diagnostiziert und behandelt werden. Moderne Rheumatologie bedeutet in der Klinik Hietzing aber nicht nur High-Tech-Medizin, sondern auch ganzheitliche Betreuung: von Ergo- und Physiotherapie bis zur psychologischen Beratung.

Querungshilfe in der Riedelgasse sorgt für mehr Sicherheit

Die Verkehrssicherheit ist ein zentrales Anliegen des Bezirks – insbesondere auf den Schulwegen.

Die Bezirksvorsteherin Johanna Zinkl freut sich daher über die neue Querungshilfe beim Kreuzungsbereich Riedelgasse / Meillergasse, die ab sofort für mehr Sicherheit im Straßenverkehr sorgt.

Das sichere Überqueren der stark befahrenen Riedelgasse stellte für viele Schülerinnen und Schüler, Eltern und Fußgängerinnen und Fußgänger eine tägliche Herausforderung dar. Besonders auf dem Weg zum Bundesinstitut für Gehörlosenbildung und zur HAK Maygasse war eine Verbesserung dringend notwendig.

Mit der Umsetzung der neuen Querungshilfe wurde nun eine nachhaltige Lösung geschaffen, die das sichere Queren der Straße deutlich erleichtert und damit wesentlich zur Schulwegsicherheit in diesem Bereich beiträgt. Bezirksvorsteherin Johanna Zinkl:



BV Johanna Zinkl bei der Querungshilfe in der Riedelgasse. Copyright: BV Hietzing

„Sichere Schulwege haben für mich höchste Priorität.

Die neue Querungshilfe erleichtert das Überqueren der Riedelgasse und sorgt damit für mehr Sicherheit für Schülerinnen und Schüler und alle Fußgängerinnen und Fußgänger.

Es freut mich sehr, dass wir hier eine wichtige Verbesserung umsetzen konnten.“

brüder solly
installateur

Ihr zuverlässiger Partner für
Gas, Wasser und Heizung

„Denken Sie
vor Beginn der
Heizsaison an Ihre
Thermenwartung.
Denn eine regel-
mäßige und zeit-
gerechte Wartung
dient nicht nur der
Sicherheit, sondern
spart bares Geld.“

Markus Solly

Installateur Brüder Solly OG
office@installateur-hietzing.at | 0664 233 26 94
www.installateur-hietzing.at



Soziale Landwirtschaft Rosenhügel: Wertvolles Sozialprojekt in Hietzing

Mit der Sozialen Landwirtschaft Rosenhügel setzt der Samariterbund ein besonderes Projekt direkt in Hietzing um. Im Mittelpunkt stehen soziales Engagement, Naturverbundenheit und ein bewusster Umgang mit Lebensmitteln. Bezirksvorsteherin Mag. Johanna Zinkl besuchte das Projekt kürzlich vor Ort und machte sich persönlich ein Bild von der wertvollen Arbeit.

Die Soziale Landwirtschaft Rosenhügel verbindet praktische Erfahrungen in und mit der Natur mit sozialem Lernen. Dabei sollen insbesondere junge Menschen für soziales Engagement begeistert und gleichzeitig für einen verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Lebensmitteln sensibilisiert werden.

„Die Soziale Landwirtschaft Rosenhügel ist ein großartiges Projekt direkt bei uns im Bezirk. Hier werden soziales Engagement und Naturverbundenheit auf besondere Weise miteinander verbunden. Gerade jungen Menschen zu vermitteln, wie wichtig gesell-



Johanna Zinkl (Bezirksvorsteherin Hietzing) und Ruth Baumrock (Leitung Ehrenamt und Soziale Innovation) bei der Sozialen

Landwirtschaft. „soziales Engagement und ein bewusster Umgang mit Natur und Lebensmitteln sind, ist von großem Wert. Mein Dank gilt dem Samariterbund und allen Beteiligten, die dieses Projekt mit viel Einsatz ermöglichen. Es freut mich sehr, eine solche Initiative in Hietzing zu haben“, so Bezirksvorsteherin Johanna Zinkl.

Andrea und Christian Zinkl: 32 Jahre Textilreinigung Zinkl

Wir sagen danke für diese wunderbare Zusammenarbeit und die schöne menschliche Beziehung, die wir mit den Zinkls haben durften.

Es gibt keine Formel für ein gelingendes Leben, jeder kennt aber Menschen, die einfach vieles richtig machen. Für die Zinkls trifft dies auf alle Fälle zu.

Zuerst die große Liebesgeschichte, die damit begann, dass der Wiener Verfahrenstechniker Christian in der Tiroler Textilreinigung ihrer Mutter seine Andrea kennen und lieben lernte. Sie ging mit ihm nach Wien, sie bekamen drei Kinder, er war in ganz Österreich mit dem Auto unterwegs und dann kam die große Tragödie: Er hatte einen Unfall und überlebte nur knapp.

Ganz nach dem Motto, "wenn dir das Leben Zitronen gibt, mach Limonade daraus" beschloss das junge Ehepaar eine Textilreinigung zu eröffnen.

Gerade in Hietzing ist die Kundschaft anspruchsvoll, legt höchste Maßstäbe an.

Die Textilreinigung hatte damit kein Problem. Christian kannte nicht nur die besten Maschinen,

er konnte sie auch selbst warten. Die beiden bauten ein Team von Mitarbeiter*innen auf, wobei sie auf ein wirklich familiäres Betriebsklima achteten. Textilreinigung ist Vertrauenssache, man muss sich auf seine Mitarbeiter*innen blind verlassen können, damit die Kund*innen nicht enttäuscht werden.

Egal, ob Großkund*innen oder Kund*innen mit wenigen Wäschestücken, allen wurde die gleiche Aufmerksamkeit und Wertschätzung geschenkt.

Die vielen treuen Kund*innen sorgten für den geschäftlichen Erfolg der Fa. Zinkl. Das Ehepaar Zinkl stand 32 Jahre lang Mo.-Sa gemeinsam im Geschäft und schaffte trotzdem ein harmonisches Familienleben mit einer laufend steigenden Zahl von Enkelkindern.

Wie ist so viel Glück möglich? Das Geschenk ist wohl die grundsätzliche Freude am Leben, die beide verbindet. Das äußert sich



Christian und Andrea Zinkl mit Markus Beisteiner (r.), dem Stv. Obmann der Unternehmer*innen Speising beim Netzwerktreffen 2025.

auch in der Liebe für den Sport, den beide leidenschaftlich betreiben, oft gemeinsam, manchmal auch allein, worin ebenfalls ein Geheimnis des erfolgreichen Lebens liegen mag: Man muss sich auch allein zurechtfinden können, wenn man glücklich als Paar sein will.

Sicherheit in der Beziehung und im Geschäftsleben gibt wohl auch Verlässlichkeit, eine Ei-

genschaft, die vielerorts verloren geht, bei den Zinkls aber immer großgeschrieben wird.

Zuletzt noch eine Eigenschaft, die über allen anderen steht: Die beiden sind einfach unglaublich nette Menschen, die gerne zuhören, aber auch in ihren Aussagen viel Weisheit zeigen. Besonders deshalb werden sie fehlen.

*Vorstand
Unternehmer*innen Speising*



**DIE UNTERNEHMER*INNEN SPEISING WÜNSCHEN
EINEN SCHÖNEN SPÄTSOMMER UND EINE
ANGENEHME HERBSTZEIT.**

	Änderungsschneiderei Nefize Durmus		IHR Projekt – Mein Service ihrprojekt.at		Restaurant May31 restaurant-may31.at
	Arbeiter-Samariter-Bund Gr. Rudolfsheim/Fünfhaus		IHR Coworking Space ihrwork.space		Smashing Suns smashingsuns.at
	Ballonwerk ballonwerk.at		Kardinal König Haus kardinal-koenig-haus.at		Textilreinigung Edler edler.at
	Bandagist Glendl GmbH glendl.at		Kichererbse Vegetarisch kichererbse.at		Trauerrede, Trauerlied trauerrednerin-wien.at
	Bestattung Mertl bestattung-mertl.at		Kroll Design web-grafik-design.at		Verein zur Förderung der Kommunikation speising.info
	FMS Event Network GmbH fms.co.at/agentur		Küchenstudio 23 ks23.at		VHS Hietzing vhs.at/hietzing
	Galerie, Antiquariat fliegendegallerieshop.at		Kutzendörfer & Dworak kutzendoerfer.at		Viktor Zehetner & Söhne baustoffe-zehetner.at
	Getränke Ammersin ammersin.at		Lernwerkstatt-C.E. lernwerkstatt-ce.at		Youcandance Tanzstudio youcandance.at
	Installateur Brüder Solly installateur-hietzing.at		Raumausstattung Beisteiner beisteiner.at		



speising.info



einkaufeninspeising



ig kaufleute speising





Herbert Hofmann, Samariterbund
Obmann der IG Speising

<https://facebook.com/einkaufeninspeising>
<https://instagram.com/einkaufeninspeising>



Auf den Geschäftsstraßen gibt es ein Kommen und Gehen der Betriebe. Manche Firmen bestehen in diesen schwierigen Zeiten aber auch Jahrzehnte und bilden eine wichtige Tradition im Geschäftsleben einer Region. Das Ehepaar Andrea und Christian Zinkl hat das mit der Textilreinigung 32 Jahre lang großartig unter Beweis gestellt.

Sie haben mit ihrem Qualitätsbetrieb nicht nur weit über die Grenzen Speising's Kunden gewonnen, sondern sich auch immer wieder aktiv in das Vereinsleben der Geschäftsleute eingebracht und somit wertvolle Beiträge für die Gemeinschaft geleistet.

Die Arbeit in der Textilreinigung ist trotz der vielen technischen Geräte immer noch körperlich anstrengend und somit haben sich die beiden ihren Ruhestand wirklich verdient.

Hören Sie bitte unseren Podcast

über die Textilreinigung Zinkl auf <https://bezirkspodcast.at> Episode Nr. 5.

Natürlich haben die Zinkls für eine passende Nachfolge gesorgt und diese mit dem Ehepaar Edler auch rasch gefunden. Frau Edler hat in den letzten Monaten bereits im Betrieb mitgearbeitet, um für eine nahtlose Übernahme in bleibender Qualität zu sorgen.

Falls Sie noch keinen Podcast über Ihren Betrieb aufgenommen haben, melden Sie sich bitte bei uns: n-netsch@gmx.at Wir bieten das kostenlos an.

Somit schließe ich wieder mit dem Aufruf, dass möglichst viele Geschäftsleute bei uns Mitglied werden sollten, wobei es keine Rolle spielt, wenn ihr Geschäft auch außerhalb von Speising liegt. Auf <https://speising.info> finden Sie alle Infos.

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Herbst!

Erste Hilfe in Ihrem Unternehmen: Leben retten im Notfall ermöglichen!



Medizinische Notfälle und Unfälle können auch im beruflichen Umfeld jederzeit passieren! Erste Hilfe Maßnahmen retten dabei womöglich Leben. **Daher ist es wichtig, in Ihrem Unternehmen ausgebildete Ersthelfer:innen zu haben, die zielgerichtet Erste Hilfe leisten!** Gesetzlich vorgeschrieben ist das in § 26 ASchG, § 40 ASiV bzw. § 31 BauV. Jedes Unternehmen muss zumindest eine/n Ersthelfer:in vorweisen, unabhängig von der Größe. Je nachdem, was für einen Betrieb, Büro oder Produktionsstätte Sie betreiben, brauchen Sie unterschiedlich viele Ersthelfer:innen. (Für mehr Infos QR-Code scannen.)



Der Grundkurs umfasst 16 Stunden. Auffrischungen sind alle 4 Jahre (à 8 Stunden) bzw. alle 2 Jahre (à 4 Stunden) zu absolvieren.

Gerne können Ihre Mitarbeiter bei uns einen Kurs absolvieren. Wir können aber auch genau auf Ihr Unternehmen zugeschnittene Kurse anbieten (in unserem Schulungsraum oder bei Ihnen im Betrieb)! Bitte einfach fragen!

Erste Hilfe Grundkurs
12. & 13.10. | 09. & 10.11.
14. & 15.12.2026

Erste-Hilfe Auffrischung
20.10. | 03.11. | 24.11. |
22.12.2026
jeweils 08:30-17:00 Uhr



Weitere
Informationen /
Kursangebot

☎ 01 4190731
www.asb915.at
gruppe915@samariterwien.at

SCHULUNGSZENTRUM WEST | Speisinger Str. 56 | 1130 Wien



Ihr Küchenspezialist für Speising, Mauer und Umgebung!

Markus Forman
Ihr DAN Küchen Profi



Sparen Sie jetzt bis zu 55 % auf Ihre neue, professionell geplante DAN-Einbauküche

KÜCHEN
STUDIO **23**

1230 Wien

Speisinger Straße 203

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 10:00 bis 17:00, Samstag von 09:00 bis 12:00
Gerne auch außerhalb der Geschäftszeiten nach Terminvereinbarung

office@ks23.at

01 / 32 100 33



Damals und heute von Ing. H. Zecha



Bildervergleich oben

Das alte Bürgermeisterhaus mit Personen davor, die damals sicherlich in dem Wiener Vorort das Ortsleben mitbestimmt haben. Es ist schade, dass deren Namen nirgendwo festgehalten wurden.

Bildervergleich unten

Einige Häuser sind in den 60 Jahren, die zwischen diesen Aufnahmen vergangen sind, noch sehr ähnlich. Die Geschäftslokale haben aber andere Mieter mit anderen Geschäftszweigen bekommen.

Alte Bilder aus dem Internet / neue Bilder Heimatrunde St. Hubertus (Zecha)

Heimatrunde St. Hubertus (2007 – 2026)

In den fast 20 Jahren hat sich sehr viel verändert und auch entwickelt. Gab es am Beginn einige zusammengetragene Unterlagen, besteht nun das Archiv aus rund 120.000 Bildern, die je nach Bedarf für Vorträge genutzt werden können. Auch die Anzahl der gesammelten Dokumente ist auf ein vielfaches angewachsen. Und da in dieser Vereinszeit sehr viel Aufwand betrieben wurde und immer noch wird, möchten wir am diesem Heimatrundenabend am 12. Nov. um 19 Uhr den Besuchern zeigen, was parallel zu den Vorträgen im Hintergrund passiert, welche Vorbereitungen getroffen werden und aber auch, was schief gelaufen ist. Ein Abend von den Anfängen vor der Vereinsgründung ab 2006 bis zu heute. Dieser Abend wird etwas länger als ein normaler Vortragsabend dauern!

Davor zeigt uns aber noch Ing. Hans Steiner (Do, 1.10. / 19 Uhr) die Flügelbahn von Liesing nach Kaltenleutgeben, ebenfalls im Pfarrsaal St. Hubertus.

Am Ende der Zeit
beginnt die

Ewigkeit.



MERTL
BESTATTUNG

Wolkersbergenstraße 2
1130 Wien

01 804 06 95

www.bestattung-mertl.at



All unseren
Kund*innen,
Wegbegleiter*innen
und Mitarbeiter*innen
ein herzliches
DANKE.

Wir verabschieden uns nach
32 Jahren in den Ruhestand und
übergeben die Textilreinigung Zinkl
an unsere Nachfolger.

ZINKL WIRD EDLER

Bewährtes bleibt, ein neues Kapitel beginnt ...

Nach 32 erfolgreichen Jahren unter der Leitung von Andrea und Christian Zinkl erfolgt ein nahtloser Besitzerwechsel. Die Familie Edler übernimmt den Betrieb und setzt dabei bewusst auf Kontinuität: Sämtliche langjährige Mitarbeiter*innen werden übernommen, sodass weiterhin auf gewohnten Service, vertraute Ansprechpartner und bewährte Qualität gezählt werden kann. Die Wahl der Nachfolge war kein Zufall. Zwischen den beiden Familienbetrieben bestehen seit vielen Jahren geschäftliche Beziehungen. In verschiedenen Bereichen wurde bereits erfolgreich zusammengearbeitet, wodurch sich beide Seiten von der Qualität und Professionalität des jeweils anderen überzeugen konnten. Auch die persönliche Geschichte der Unternehmerinnen verbindet sie: Wie Andrea Zinkl stammt auch Frau Edler aus einer Textilreinigungsfamilie und ist mit dem Handwerk aufgewachsen. Nach ihrer Ausbildung zur Textilreinigerin führte sie gemeinsam mit ihrer Mutter zwei Standorte im 9. und 20. Bezirk. Heute verfügt sie über mehr als 30 Jahre Berufserfahrung in der Branche.

Bewährtes bleibt bestehen. Für die Kund*innen ändert sich im Alltag kaum etwas. Öffnungszeiten, Team, Leistungsangebot, Qualitätsstandards und die gewohnte Ausführung der

Arbeiten bleiben unverändert bestehen. Eine Neuerung gibt es dennoch: Künftig wird zusätzlich ein **Liefer- und Abholservice** angeboten. Dieses Service hat sich bereits an den vorherigen Standorten bewährt und soll nun auch den Kund*innen in Speising mehr Komfort bieten. Um sich voll und ganz auf das Geschäft in der Speisinger Straße konzentrieren zu können, hat die Familie Edler die bisherigen Betriebe verkauft. Das Ziel ist klar: die langfristige Weiterführung als unabhängiger Familienbetrieb. Das hat bei den Edlers eine lange Geschichte. Dieter Edler führt bereits in vierter Generation ein Kunst- und Antiquitätengeschäft mit eigener Restaurierungswerkstätte in der Wiener Innenstadt. Auch die Textilreinigung ist seit zwei Generationen Teil der Familiengeschichte.

„Persönliche Beratung, direkter Kundenkontakt und höchste Qualität sind Werte, die man besonders gut in einem Familienbetrieb leben kann. Genau das möchten wir auch in Zukunft bewahren“, erklärt uns Martina Edler.

Unterstützung erhält sie dabei von ihren beiden Kindern. Anna-Maria (22) und Philipp-Maximilian (21) helfen regelmäßig im Betrieb sowie beim Liefer- und Abholservice mit.

Ein besonderes Anliegen ist es, auf die hohe fachliche Qualifikation des Textilreinigungsgewerbes aufmerksam zu machen. Textilreiniger ist ein anerkannter 3-jähriger Lehrberuf. Im Betrieb arbeiten ausschließlich ausgebildete Fachkräfte. Als Ausbildungsbetrieb möchte die Familie Edler ihr Wissen und ihre jahrzehntelange Erfahrung gerne weitergeben. Die Förderung junger Menschen und die Ausbildung qualifizierter

Fachkräfte sehen sie als wichtigen Beitrag zur Zukunft des Handwerks.

Mit der Übernahme der Textilreinigung in der Speisinger Straße verbindet die Familie Edler Tradition,

Erfahrung und persönliche Betreuung – und führt einen etablierten Familienbetrieb mit Respekt vor seiner Geschichte und Blick auf die Zukunft weiter.





GETRÄNKE
AUS LEIDENSCHAFT
SEIT 1987

Getränkervielfalt vom Feinsten finden Sie in der Ammersin Getränkewelt:
Klassiker ebenso wie Raritäten und Exklusives - Getränke für jeden Geschmack!

GETRÄNKESHOP SPEISING

Speisinger Straße 31; 1130 Wien

MO-FR: 9:00 - 18:00 Uhr, SA: 8:00 - 12:30 Uhr

WWW.AMMERSIN.AT

Erster Coworking Space in Hietzing

Der Arbeitsplatz ums Eck!

Nach einer rund dreimonatigen Renovierungsphase hat in Hietzing erstmals ein Coworking Space seine Türen geöffnet. Mit IHRwork.space – Coworking Space Hietzing ist ein neuer Ort für Selbstständige, Unternehmer:innen, Projektteams und alle entstanden, die flexibel und professionell arbeiten möchten.

Das Angebot richtet sich aber auch an Angestellte, die statt des Küchentisches oder der eigenen vier Wände einen professionellen Arbeitsplatz mit Infrastruktur und Austauschmöglichkeiten suchen. Auf rund 15 flexibel nutzbaren Arbeitsplätzen stehen unterschiedliche Nutzungsmodelle zur Verfügung – von einzelnen Tagespässen über Mehrtagespakete bis hin zu Fixplätzen oder einem Platz in einem Zweierbüro. Ergänzt wird das Angebot durch einen modern ausgestatteten Besprechungsraum, der sowohl für klassische Meetings mit Besprechungstisch als auch für interaktive Workshops, Seminare oder Projektarbeit mit flexibler Raumgestaltung genutzt werden kann.



Ing. Iris Hauck-Rameis eröffnet im September ihren Coworking Space.

Darüber hinaus bietet der Standort eine gemütliche Coaching- und Gesprächsecke für vertrauliche Gespräche, Beratungen oder kreative Ideenfindung. Eine moderne technische Ausstattung inklusive Telefonbox ermöglicht konzentriertes Arbeiten und unterstützt sowohl persönliche Treffen als auch hybride Arbeitsformate.

Mit IHRwork.space entsteht nicht nur ein weiterer Arbeitsort in Hietzing, sondern auch ein Ort für Austausch, Vernetzung und Zusammenarbeit.

Wo? 1130, Speisinger Strasse 56/ Stiege 2/ Lokal 3 im Erdgeschoss zw. dem Samariterbund und der Bestattung Meritl. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.ihrwork.space>

Wohnung zu vermieten



Zu vermieten ist eine 85m² Dachgeschosswohnung in 1230 Mauer, mit 3 Zimmer in heller und ruhiger Lage mit Parkplatz, Terrasse, Lift, Fernwärme und wunderschönem Grünblick.

Anfragen an Hr. Mages +43664 2019493 oder mages@kyra.at

Wohnung zu verkaufen



Zu verkaufen ist eine reizende, ruhige 56m² Altbauwohnung mit 2,5 Zimmer in 1140 Wien mit guter Verkehrsanbindung nahe Schloss Schönbrunn. Anfragen an Hr. Mages +43664 2019493 oder mages@kyra.at

Zwei neue Podcasts geben Einblicke

Podcasts sind ein besonderes Medium, da sie mühelos und gleichsam nebenbei interessante Einblicke zu unterschiedlichen Themen bieten; egal, ob Sie unterwegs sind oder einfache Arbeiten verrichten, die wenig Konzentration erfordern: mit dem Handy und Kopfhörern (falls Sie im öffentlichen Raum sind) sind Sie beim Gespräch dabei.

Mag. Georg Heinrichsberger ist Jurist und war viele Jahre lang eingetragener Mediator. Heute ist er Klubdirektor des Freiheitlichen Landtagsklubs in Wien sowie Klubobmann und Bezirksparteiobmann der FPÖ Hietzing. Mit ihm ist die Runde abgeschlossen und Sie können nun alle Bezirksparteiobleute der Parteien

im Hietzinger Bezirksparlament über unsere Podcasts auf <https://bezirkspodcast.at> kennenlernen. Episode 145 wurde mit Mag. Heinrichsberger aufgenommen.

Dr. Reinhard Krepler war von 1989 bis 2014 ärztlicher Direktor des neuen Allgemeinen Krankenhauses der Stadt Wien, damit verantwortlich für den Neubau. Im Jahr 1978 schloss er die Facharztausbildung für Pathologie ab. Er habilitierte sich 1982 und wurde 1985 zum Außerordentlichen Universitätsprofessor für Pathologie an der Universität Wien ernannt. Über sein gewaltiges Lebenswerk spricht er in der Episode 147 auf <https://bezirkspodcast.at>

ihrwork.space

Coworking Space Hietzing - dein Arbeitsplatz um's Eck

Professionell ausgestattete Arbeitsplätze
flexibel mietbar. Inklusive Meetingraum,
Besprechungsbereich und Telefonbox.



Info: 0699 19136818

ihrwork.space

Lesen Sie auf Seite 3 ...

Textilreinigung ZINKL wird EDLER!



Seit fast 20 Jahren besteht nun die Heimatrunde St. Hubertus. Begonnen als kleiner Kreis von Interessierten kommen nun immer mehr Besucher zu den Vortragsabenden. Lesen Sie bitte weiter auf Seite 4.



Dr. Reinhard Krepler war von 1989 bis 2014 Ärztlicher Direktor des neuen Allgemeinen Krankenhauses der Stadt Wien. Siehe S.2.



Mag. Georg Heinrichsberger ist Jurist und Klubdirektor des Freiheitlichen Landtagsklubs sowie Klubobmann der FPÖ Hietzing. Siehe S. 2.

WOHNTEXILIEN

Vorhänge zum Wohlfühlen

Vorhänge liefern einen wichtigen Beitrag für die Luft, Wärme und Farbe eines Raumes. Wenn es draußen langsam kälter wird, wollen wir es drinnen umso gemütlicher haben. Richtig kombinierte Textilien bringen Atmosphäre und Wärme in den Raum. Sie sorgen für ein angenehm warmes Licht in Ihren 4 Wänden.

Vor allem Stoffe aus Naturfasern beeindrucken durch ihre unverwechselbare Haptik, die seinesgleichen sucht. Überzeugen Sie sich in unserem Schauraum selbst vom angenehm weichen Griff unserer aktuellen Stoffe.

Auf Ihren Besuch freut sich
Ihr Team Beisteiner

Speisinger Str. 85, 1130 Wien – (01) 804 53 67
beisteiner.at

BEISTEINER
HANDWERK SEIT GENERATIONEN

**Wohnung zu verkaufen und
Wohnung zu vermieten:
Lesen Sie bitte auf Seite 2!**

gefördert durch



WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN